



VON DER BEDEUTUNG DER MITTÄTERSCHAFT PODIUMSDISKUSSION MIT HISTORIKER:INNEN

06. DEZEMBER 2022 | 18 – 20 UHR

„FREIWILLIGE“ MITWIRKUNG AN NATIONALSOZIALISTISCHEN VERBRECHEN

ES DISKUTIEREN:

PROF. DR. THOMAS LINDENBERGER

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung | Technische Universität Dresden

PD DR. ANNEGRET SCHÜLE

Oberkuratorin am Erinnerungsort Topf & Söhne | Erfurt

PROF. DR. JENS-CHRISTIAN WAGNER

Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora | Friedrich-Schiller-Universität Jena

ZUM THEMA:

Welche historische Verantwortung fällt Angestellten zu, deren alltägliche Arbeit Verbrechen an tausenden KZ-Häftlingen ermöglicht hat? Waren sie oder etwa der Handwerker beim Bau eines Lagers gleichzeitig Mittäter an nationalsozialistischen Verbrechen? Wieviel Freiwilligkeit verbirgt sich darin? Wir diskutieren mit unseren Gästen - und gerne auch mit Ihnen!

ES MODERIEREN:

PROF. DR. CHRISTIANE KULLER & ELENA M. E. KIESEL, M.A.

Historisches Seminar | DFG-Forschungsgruppe Freiwilligkeit | Universität Erfurt

VERANSTALTER

Universität Erfurt, Erinnerungsort Topf & Söhne,
DFG-Forschungsgruppe Freiwilligkeit

VERANSTALTUNGSORT

Erinnerungsort Topf & Söhne
Sorbenweg 7, 99099 Erfurt

KONTAKT

topfundsoehne@erfurt.de
fg.freiwilligkeit@uni-erfurt.de

Erinnerungsort



Topf & Söhne
Die Ofenbauer von Auschwitz

Erfurt



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

UNIVERSITÄT
ERFURT
Philosophische
Fakultät



Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft